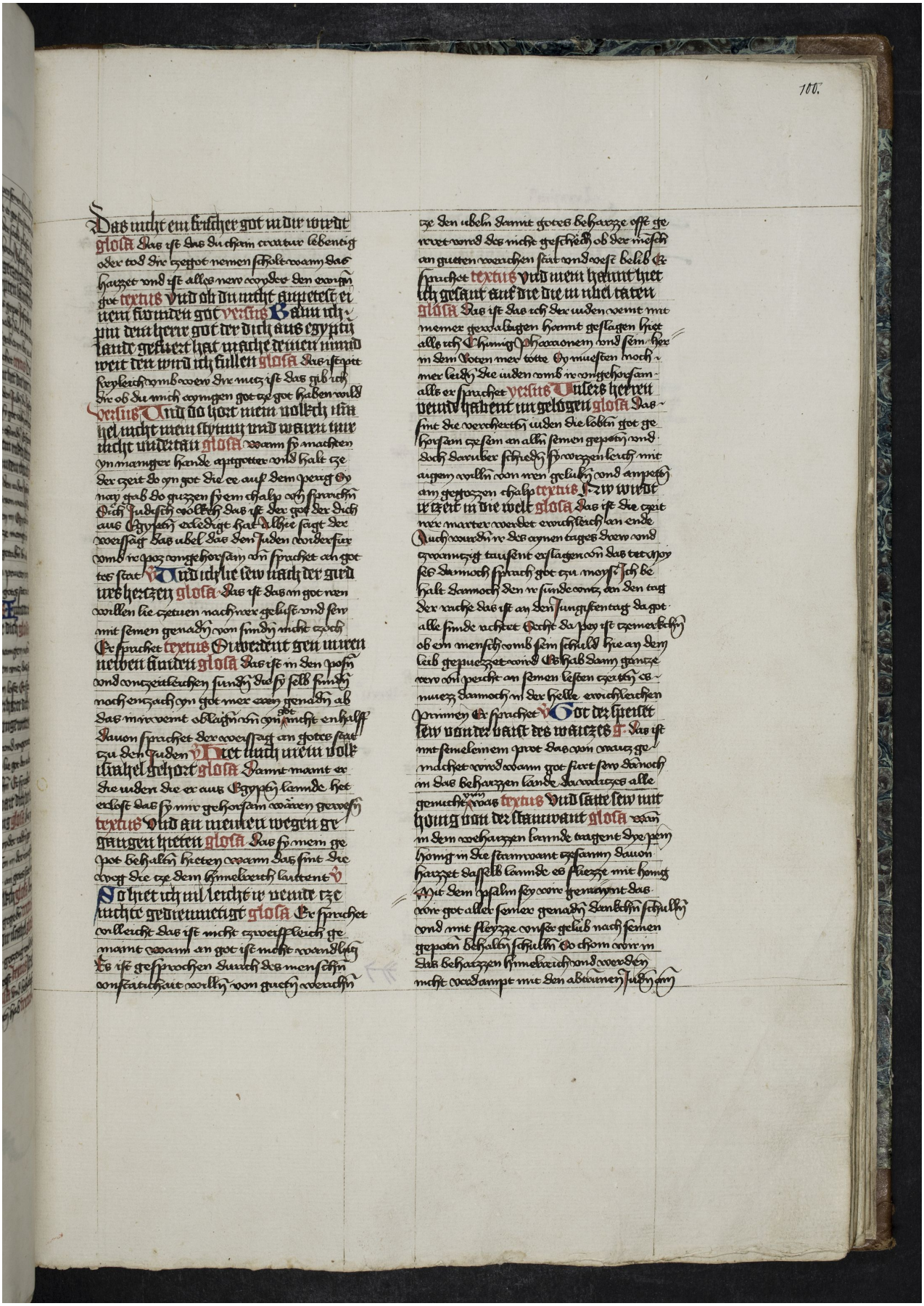
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



100.

Das nicht ein trucher got in dir werdt
glosa Das ist das du chein creatur lebentig
oder tod dir zegot nemen schalt wann das
harzet vnd ist alles new cowder den warhaf-
tigen got textus Vnd ob du nicht gepietest ei
nem fremden got versus Bann ich
pin dein herre got der dich aus egyptu
lande gefiert hat vnd ache dein mund
weit dein vnd ich fullen glosa Das ist gott
sprleich omb wew dir mutz ist das gib ich
dir ob du mich wemgen got ze got haben wild
versus Vnd do hort mein volch israh
el nicht mein stymm vnd waren mir
nicht undertan glosa wann sy machten
yn manigier hande aptgotter vnd halt ze
der zeit do yn got die ee auf dem perg Sy
nay gab do gnzzen sy ein chalb ach sprachen
Dich Judesch volch das ist der got der dich
aus egypten erlediget hat alhee sagt der
weissag das ubel das den Juden werder fur
omb ir pozzheit gehorsam ein sprachet an got
tes stat versus Vnd ich lie sew nach der gird
ir hertzen glosa Das ist das in got nen
wollen lie zetuen nach ir gelust vnd sein
mit seinen genadn von sundn nicht zwech
Er sprachet textus O wer dent gen mir
neiben tunden glosa Das ist in den posn
vnd cowzeitleichen sundn die sy selb sundn
nach entzach yn got mer eyn genadn ab
das mir wemt oblaign von yn sunche en halff
Sauon sprachet der weissag an gottes stat
zu den Juden versus Wer nicht mein volk
israhel gehort glosa Sanct mant er
die uiden die er aus egypten lamde het
erlost das sy mir gehorsam wären gewesn
textus Vnd an meinen wegen ge
gangen hetten glosa Das sy mein ge
bot behalten hetten wann das sint die
wegg die ze dem himelreich lautent versus
So hiet ich mil leicht ir feind ze
nichte gedrumcket glosa Er sprachet
vellleicht das ist nicht zweifleich ge
mant wann an got ist nicht wandlung
Es ist gesprochen durch des menschn
constatichait wellen von gutch werchen
ze den ubeln damit gottes behartze offt ge
wert vnd des nicht geschech ob der mesch
an gueten werchen stat vnd west beleib Er
sprachet textus Vnd mein hand hiet
ich gelant auf die die in ubel taten
glosa Das ist das ich der uiden wemt mit
memer gewaltigen hamt geslagen hiet
alle ich Chunig Pharaonem vnd sein her
in dem roten mer totte Sy muesten noch
mer leidn die uiden omb ir ungehorsam
alles er sprachet versus Vnd ers hetten
vnd habent im gelogen glosa Das
sint die werchertn uiden die loben got ge
horsam zesein an allen semen geboten vnd
doch dauber schiedn sy ir zungen leich mit
augen wellen von men gelubn vnd ampeis
ain gepozzen chalb textus Sew wirdt
in zeit in die welt glosa Das ist die zeit
mer marter werdet erwchsleich an ende
Auch wurdn ir des aynen tages drew vnd
zwantzigt tausent erslagen von dis tet yn
ses democh sprach got zu moysi ich be
halt democh den ir sunde wnz an den tag
der rache das ist an dem jungsten tag da got
alle sunde ruchet Rache da pey ist zemerkchn
ob ein mensch omb sein schuld hie an dem
leib gepuezzet vnd Es hab dann gantze
wer vnd perche an seinen lesten zeitn er
muez democh in der helle ewichleichen
pynen Er sprachet v Got der sprellet
sew vnder vaust des waizes g Das ist
mit semelemem prot das von wartz ge
machet vnd wann got fiert sew democh
in das behartzen lande des waizes alle
gemuche was textus Vnd satte sew mit
honig von der stainwant glosa wann
in dem wehartzen lamde tragent dye pem
honig in die stainwant zesamm Sauon
hartzet dasselb lamde es fleizze mit honig
Mit dem psalm sy wore genennt das
wore got aller semer genadn denkchn schulln
vnd mit fleizze unsre gelub nach semen
geboten behaltn schulln Ob chom wir in
das behartzen himelreich vnd werden
nicht wedampt mit den abtrunnen Judn am